

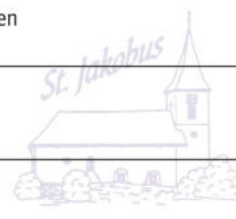
ALLE KIRCHENGEMEINDEN
 OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF · UNTERAMPFRACH-HAUNDORF · WILDENHOLZ



**ALLES AUF EINEN BLICK –
 DIE GOTTESDIENSTE IN UNSEREN GEMEINDEN**

Irrtümer oder Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten! Wir sind nur Menschen.
 Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt.

Datum	Oberampfrach/Schnelldorf	Unterampfrach/Haundorf	Wildenholz
29.11.20 1. Advent	9.30 Uhr GD mit Einführung der Mitarbeitenden Oberampfrach Pfrin. Lehner	9.00 Uhr GD Haundorf Pfrin. Treber	10.15 Uhr GD Gemeindehaus Pfr. Winter
06.12.20 2. Advent	10.15 Uhr GD Schnelldorf Pfr. Winter	10.15 Uhr GD Unterampfrach Lektor Stahl	9.00 Uhr GD Gemeindehaus Pfr. Winter
13.12.20 3. Advent	9.00 Uhr GD Oberampfrach Lektor Stahl	19.00 Uhr GD Unterampfrach Pfrin. Treber	10.15 Uhr GD Gemeindehaus Lektor Stahl
20.12.20 4. Advent	10.15 Uhr GD mit AM Schnelldorf Pfr. Lehner	17.00 Uhr Fam.-GD Unterampfrach Pfrin. Treber	9.00 Uhr GD Gemeindehaus Pfr. Lehner
24.12.20 Heilig Abend	10.00 Uhr GD für das Pflegeheim Schnelldorf 14.00 Uhr und 15.30 Uhr Familienweihnacht 17.00 Uhr Christvesper im Freien unter dem Weih- nachtsbaum 18.15 Uhr Christvesper 22.00 Uhr Christmette Pfrin. oder Pfr. Lehner	16.00 Uhr Christvesper Kirche Unterampfrach 18.00 Uhr GD im Freien Unterampfrach 21.00 Uhr Christnacht Kirche Haundorf Pfrin. Treber	15.00 Uhr Christvesper Nachnamen A-K 16.00 Uhr Christvesper Nachnamen L-Z 17.00 Uhr Christmette Nachnamen A-K 18.00 Uhr Christmette Nachnamen L-Z Gottesdienste vor oder im Dorfgemeinschaftshaus Pfr. Winter
25.12.20 Christfest I	9.30 Uhr GD Oberampfrach Pfrin. Lehner	10.15 Uhr GD mit dem Posaunenchor im Freien Pfrin. Treber	9.30 Uhr GD Dorfgemeinschaftshaus Pfr. Winter
26.12.20 Christfest II	9.00 Uhr und 10.15 Uhr GD Schnelldorf Pfr. Hermann, Feuchtwangen	9.00 Uhr und 10.45 Uhr GD Haundorf Pfrin. Treber	9.00 Uhr GD Dorfgemeinschaftshaus Pfrin. Lehner
27.12.20 1. Sonntag nach Weihnachten	11.00 Uhr go+ Stiftskirche Feuchtwangen		
31.12.20 Altjahrabend	16.00 Uhr und 17.30 Uhr GD Oberampfrach Pfrin. Lehner	18.00 Uhr GD mit dem Posaunenchor im Freien in Unterampfrach Pfrin. Treber	18.00 Uhr GD Dorfgemeinschaftshaus Pfr. Winter
01.01.21 Neujahr	10.15 Uhr GD Schnelldorf Pfr. Winter	14.00 Uhr GD Unterampfrach Pfrin. Treber	9.00 Uhr GD Gemeindehaus Pfr. Winter
03.01.21 2. Sonntag nach Weihnachten	Einladung zum Gottesdienst nach Feuchtwangen		





ALLE KIRCHENGEMEINDEN

OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF · UNTERAMPFRACH-HAUDORF · WILDENHOLZ

Datum	Oberampfrach/Schnelldorf	Unteramprach/Haundorf	Wildenholz
06.01.21 Epiphania	10.15 Uhr GD Oberampfrach Pfr. Lindner	9.00 Uhr und 10.45 Uhr GD Haundorf Pfrin. Treber	10.15 Uhr GD Gemeindehaus Lektorin Rauch
10.01.21 1. Sonntag nach Epiphania	10.15 Uhr GD Schnelldorf Pfr. Lehner	10.15 Uhr GD Unteramprach Lektorin Rauch	9.00 Uhr GD Gemeindehaus Pfr. Lehner
17.01.21 2. Sonntag nach Epiphania	10.15 Uhr GD Oberampfrach Lektor Stahl	–	10.15 Uhr GD Gemeindehaus Pfr. Winter
24.01.21 3. Sonntag nach Epiphania	10.15 Uhr GD Schnelldorf Pfrin. oder Pfr. Lehner	10.15 Uhr GD Unteramprach Pfrin. Treber	9.00 Uhr GD Gemeindehaus Pfrin. oder Pfr. Lehner
31.01.21 Letzter Sonntag nach Epiphania	10.15 Uhr GD Oberampfrach Pfrin. oder Pfr. Lehner	9.00 Uhr GD Unteramprach Pfr. Winter	10.15 Uhr GD Gemeindehaus Pfr. Winter
07.02.21 Sexagesimae	10.15 Uhr GD Schnelldorf Pfr. Lindner	10.15 Uhr GD Haundorf Pfrin. Treber	9.00 Uhr GD Gemeindehaus Pfr. Lindner
14.02.21 Estomihi	10.15 Uhr GD Oberampfrach Pfr. Wild	9.00 Uhr GD Unteramprach Pfr. Wild	10.15 Uhr GD Gemeindehaus Pfr. Winter
21.02.21 Invokavit	10.15 Uhr GD Schnelldorf Pfrin. Lehner	–	9.00 Uhr GD Gemeindehaus Pfrin. Lehner
28.02.21 Reminiszere	10.15 Uhr GD Oberampfrach Pfrin. Lehner	9.00 Uhr GD Unteramprach Pfrin. Treber	10.15 Uhr GD Gemeindehaus Pfr. Winter

Ihr Ticket für Weihnachten: X-Mas Booking!

Ungewöhnliche Maßnahmen in einem ungewöhnlichen Jahr!

Wir freuen uns auf jeden und jede, der oder die an Weihnachten unsere Gottesdienste besuchen will! Da wir niemanden nach Hause schicken möchten, ist es notwendig, dass Sie sich zu den Gottesdiensten in den Kirchen anmelden müssen.

Gottesdienste, die im Freien gefeiert werden unterliegen keiner Begrenzung mehr. Dorthin können Sie ohne Anmeldung kommen.

In unseren Gemeinden können Sie sich folgendermaßen anmelden:

Oberampfrach

Anmeldung bei s'Pfarrers:
Bitte bis 21.12.2020

Telefonisch: 07950-673

Online:
<http://oberampfrach-evangelisch.de/weihnachten-2020>



Unteramprach / Haundorf

Anmeldung nur über das Pfarrbüro bis Donnerstag 17.12.2020

Schriftlich:
Schulgasse 2,
91625 Schnelldorf

Telefonisch: 07950-2100
(zu den Bürozeiten)

Per Email:
pfarrbuero.oberampfrach@elkb.de

Wildenholz

Keine Anmeldung.

Gottesdienst um
15.00 Uhr und 17.00 Uhr
nur Nachnamen A bis K

Gottesdienste um
16.00 Uhr und 18.00 Uhr
nur Nachnamen L bis Z

Weitere Informationen
bei Pfr. Winter

Telefonisch: 07950-2655

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Gemeindebriefes können wir uns viele Gottesdienste vorstellen. Zugleich lassen die aktuellen Entwicklungen es derzeit noch nicht abschätzen, was an Weihnachten wirklich möglich sein wird.

Die jeweils aktuellen Gottesdienste werden wir in den Abkündigungen der Kirchengemeinden und im Mitteilungsblatt der politischen Gemeinde veröffentlichen. Für die Kirchengemeinde Oberampfrach werden die Informationen jeweils aktuell auf der Homepage abzurufen sein.



KINDERN ZUKUNFT SCHENKEN – DIE 62. AKTION VON BROT FÜR DIE WELT

Weltweit müssen 152 Millionen Mädchen und Jungen arbeiten – fast jedes zehnte Kind im Alter zwischen 5 und 17 Jahren. Internationale Gesetze verbieten eigentlich, dass Kinder Arbeit verrichten, die gefährlich ist, die körperliche und seelische Entwicklung beschädigt oder vom Schulbesuch abhält. Die Realität aber sieht anders aus: 73 Millionen Jungen und Mädchen leiden Tag für Tag unter gefährlichen und ausbeuterischen Verhältnissen. Und mehr als 36 Millionen können nicht zur Schule gehen, weil sie das Überleben ihrer Familien sichern müssen. Arbeit beraubt diese Kinder ihrer Kindheit. Ihrer Entwicklungsmöglichkeiten. Ihrer Chancen. Jedes Kind hat das Recht auf Freiheit, Gesundheit und Bildung. Dafür aber muss die wichtigste Ursache von Kinderarbeit bekämpft werden: Noch immer leben 385 Mil-

lionen Kinder und Jugendliche in extremer Armut – jeder fünfte Mensch unter 18 Jahren. Die Corona-Krise wird ihre Not noch verschärfen. Denn die noch nicht absehbaren wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Krise treffen vor allem die Ärmsten und Schutzlosen. Brot für die Welt setzt sich dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Brot für die Welt finanziert Projekte, die Kindern aus armen Familien den Schulbesuch ermöglichen. Brot für die Welt hilft dabei, Ernährung zu sichern und Armut zu bekämpfen. Brot für die Welt leistet nationale und internationale Lobbyarbeit, um Abkommen zum Schutz von Kindern einzufordern und ihre Umsetzung zu sichern. Was wir heute für unsere Kinder tun, schafft mehr Gerechtigkeit für die Welt von morgen.

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule.
Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben
Mitglied der *actalliance*

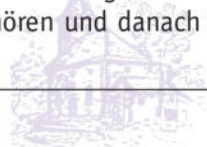


EIN GEBET WANDERT UM DEN ERDBALL...

... und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!
Weltgebetstag 2021 aus dem pazifischen Inselstaat Vanatu

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach han-

deln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst. Der 5. März 2021 ist der Tag, an dem das Gebet um den Erdball wandert. Gerne möchten wir den Weltgebetstag dann auch feiern. Noch können wir nicht abschätzen, in welcher Form wir den Gottesdienst feiern können. Informationen erhalten Sie im Mitteilungsblatt der Gemeinde.





DIAKONIEVEREIN SCHNELLDORF E.V. STATION OBERAMPFRACH

LIEBE GEMEINDE,



viele Gedanken und Gefühle beschäftigen in diesem Jahr der Pandemie sehr viele Menschen, sei es im öffentlichen Leben oder im privaten Bereich, wenn sie an Advent und Weihnachten denken. Welche Veranstaltungen, Weihnachtsmärkte, Gottesdienste, private Feiern können stattfinden und welche Vorschriften müssen beachtet werden?

Advent – die stille Zeit ist für viele eine eilige Zeit. Getaktet mit Terminen im Geschäft und Erledigungen, wie Geschenke kaufen und Feiertage planen. Atemlos laufen wir Wege zur Arbeit, Veranstaltungen und Besuchen. Wird es Zeit, auf die Bremse zu treten und Atempausen einzulegen? Waren die vergangenen Monate mit „Lockdown“, Kontaktbeschränkungen und Abstandsregeln nicht „Pause-Zeit“ genug? Lebensträume platzten, Menschen waren einsam und Beziehungen wurden auf die Probe gestellt. Solche Pausen wünschen wir uns nicht für unser Leben.

Advent bedeutet suchen, ahnen und spüren, dass es da noch mehr geben muss wie immer nur großes „Tamtam“. Jesus ist so von Anfang an – klein und unscheinbar. Keine große Sache dort im Stall von Bethlehem. Nur wenige bemerken, dass hier etwas Besonderes

geschieht. Die meisten sind mit sich selbst beschäftigt und eilen am Stall vorbei. Nur die Hirten und Könige bekommen mit, was da geschieht. Sie nehmen sich Zeit – das unterscheidet sie von den anderen. Zeit, um zu sehen und zu hören, Zeit, um zu suchen und zu finden. So erleben sie das Besondere, dass Gott in unsere Welt kommt. Er kommt nicht mit leeren Händen, sondern mit einem „Fürchte dich nicht, siehe ich verkündige euch große Freude“. Er kommt in unsere Verletzlichkeit und sieht die Narben, die das Leben uns beigebracht hat. Das ist Grund zur Freude!

So wünsche ich jedem von uns in der kommenden Adventszeit, dass die Freude uns erreicht und wir sie mit Begeisterung teilen. Feiern Sie ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie.

Für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchte ich mich herzlich bedanken. Verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2021 grüßt Sie herzlich

Ihre Diakonin
Barbara Zwirner
mit allen Mitarbeiterinnen des
Diakonievereins Schnelldorf

Diakonie Schnelldorf

Sozialstation
Ambulanter Pflegedienst
Pflege zu Hause

Diakonieverein Schnelldorf e.V.
Station Oberampfrach, Schulgasse 2

Schwester direkt über Handy
0177/4643592
Diakoniebüro Oberampfrach,
Tel. 07950/2100
(Di.-Do. 9.00–12.00 Uhr)

Unsere Homepage:
www.diakonie-schnelldorf.de

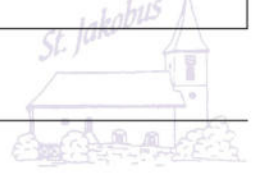
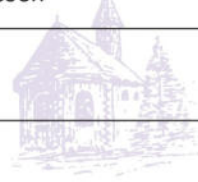
Wir sind gerne für Sie da!

zuverlässig – leistungsfähig – qualitätsbewusst – diskret

Unser Angebot:

- Häusliche Pflege
- Medizinische Leistungen
- Hilfe im Haushalt
- Familienpflege
- Verhinderungspflege
- Betreuungsangebote für Senioren und demenzkranke Menschen
- Pflegeberatung (unverbindlich)
- SimA-Training (Selbständig im Alter) und vieles mehr

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen





BERICHT VON DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES DIAKONIEVEREINS SCHNELLDORF E.V.

Am Donnerstag, 29.10.2020, fand im Gasthaus Klotz in Unterampfrach die diesjährige Hauptversammlung des Diakonievereins Schnelldorf statt. Aufgrund der durch die Corona-Pandemie verursachten besonderen Umstände waren die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt, und die Anwesenden hielten die Sicherheitsabstände ein.

In seinem Bericht blickte der 1. Vorsitzende, Pfr. Wigbert Lehner, auf das Jahr 2019 zurück, das er als zufriedenstellend bezeichnete. Trotz aller Herausforderungen und Aufgaben des Jahres 2019, erscheine es im Rückblick allerdings geradezu langweilig im Vergleich zu den Schwierigkeiten, die das Jahr 2020 für den Diakonieverein und insbesondere die Sozialstation gebracht hätte.

Pfr. Lehner dankte allen Mitarbeitenden, den Ehrenamtlichen und dem Vorstand für die unter den schwierigen Bedingungen geleistete Arbeit. So standen auch die Erfahrungen aus dem laufenden Jahr bei allen Berichten im Vordergrund. Stationsleitung Diakonin Barbara Zwirner berichtete von den Einschränkungen des ersten Lockdowns und den Bemühungen, dennoch den Patientinnen und Patienten qualifizierte Hilfe zu leisten. Hauswirtschaft und Pflege mussten eingeschränkt werden, um die Patientinnen und Patienten zu schützen und um einen Dienstplan zu ermöglichen, der auch den Ausfall von Mitarbeiterinnen zulassen würde, die möglicherweise in Quarantäne gehen mussten. Dies sei durch das Entgegenkommen von Patientinnen und Patienten sowie deren Familien, aber auch die Bereitschaft der Mitarbeitenden gut gelungen, wofür Frau Zwirner allen danke.

Seit dem Sommer laufe die Arbeit wieder wie gewohnt und auch die Betreuungsangebote in Einzelbetreuung, Demenzgruppe DIADEM und monatlichem Betreuungstag könnten unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder stattfinden.

Der Kassier des Vereins, Herr Werner Staab, stellte die Finanzen dar und konnte auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 verweisen und auch darauf, dass die vom Staat zugesagten Ausgleichszahlungen während der Coronazeit auch tatsächlich in der versprochenen Höhe eingetroffen seien. Die Jahresrechnung 2019

schloss mit Ausgaben in Höhe von 314.681,04 Euro und Einnahmen in Höhe von 410.546,13 Euro und wurde von der Hauptversammlung einstimmig beschlossen. Gleichfalls einstimmig beschlossen wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2020, der Einnahmen und Ausgaben von 402.595,00 Euro vorsieht. Die Rechnungsprüfer Frau Edeltraud Grasser und Herr Roland Stahl hatten keine Einwände und stellten die Finanzen als geordnet fest.

Pfr. Lehner gratulierte Frau Brigitte Bösendorfer zum 10-jährigen Jubiläum als Mitarbeiterin in der Einzelbetreuung mit Schwerpunkt auf der Demenzprävention nach dem SIMA-Konzept (Selbständigkeit im Alter), zu der sie auch Kurse durchführt.

Pfr. Lehner dankte den ausgeschiedenen Mitarbeitenden Frau Inge Staab (Einzelbetreuung), Frau Gertraud Eißen (Pflege) und Gerda Mebs (Büro) für ihren Einsatz und wünschte Ihnen für die weiteren Wege alles Gute und Gottes Segen.

Ebenso durfte sich die Diakoniestation über Frau Christine Kranz als neue Fachkraft in der Pflege freuen, die seit 01.10.2020 auch die stellvertretende Stationsleitung übernommen hat. Als Sekretärin und Assistentin der Geschäftsführung arbeitet Frau Daniela Eller seit April im Büro der Diakoniestation.

Offiziell verabschiedet wurden auch die ausscheidenden Mitglieder der Vorstandschaft: Frau Christine Freier, ehemalige Bürgermeisterin der Gemeinde Schnelldorf, als 2. Vorsitzende, Frau Hilde Letterer und Frau Maria Totzauer als Beisitzerinnen.

Die Neuwahlen der Vorstandschaft konnten erfolgreich durchgeführt werden und so besteht der neue Vorstand aus: 1. Vorsitzender Wigbert Lehner (Pfarrer in Oberampfrach), 2. Vorsitzender Tobias Strauß (Bürgermeister der Gemeinde Schnelldorf), Kassier Werner Staab (Oberampfrach), Schriftführerin Daniela Eller (Gailroth) sowie den Beisitzerinnen Ingrid Barth (Schnelldorf), Manuela Erhard (Schnelldorf), Gerda Mebs (Oberampfrach) und dem Beisitzer Hans Neidenberger (Wildenholz). Zu Rechnungsprüfern wurden Hilde Letterer (Haundorf) und Roland Stahl (Schnelldorf) gewählt.

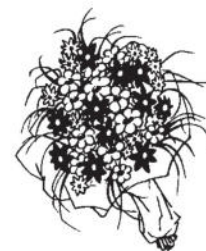
Ein Gruppenbild konnte unter den coronabedingten Umständen nicht gemacht werden.





GEBURTSTAGE

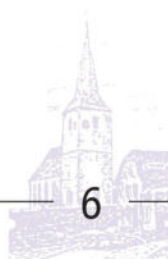
Wir gratulieren zum Geburtstag, (70, 75 und ab 80 Jahren) und wünschen Gottes reichen Segen!



Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich!
Selbstverständlich gelten unsere guten Wünsche auch denen, deren Namen hier nicht veröffentlicht sind.



TAUFEN





HOCHZEITEN

TRAUERFEIERN UND BESTATTUNGEN



ADVENT HEISST WARTEN – WARTEN AUF DIE ANKUNFT JESU

Die Adventszeit ist – nicht nur für Kinder – eine Zeit des Wartens. Warten auf die Ankunft Jesu Christi in unserer Welt. Warten auf Weihnachten, denn Weihnachten beginnt erst am 24. Dezember mit dem Heilig Abend. Spannung, Vorfreude, Aufregung und auch Stress gehören in dieser Zeit dazu. Das ist in einem „normalen“ Jahr schon viel und manchmal auch anstrengend.

In diesem Jahr kommt eine zusätzliche Spannung dazu: wie wird Weihnachten sein? Was wird überhaupt möglich sein? Werden die Familien zusammenkommen können? Und wie ist das mit den Weihnachtsgottesdiensten? Besonders die letzte Frage beschäftigt natürlich auch den Kirchenvorstand.

An Weihnachten ist der Wunsch, einen Gottesdienst zu besuchen, sehr hoch. Und jedes Jahr freuen wir uns, wenn die Kirche voll ist. Daher haben wir geplant – schon Anfang Oktober hat der Kirchenvorstand sich Gedanken gemacht: mehrere Kinderweihnachten,

mehrere Christvespern, die Christmette. Viele Angebote, um allen, die einen Gottesdienst besuchen möchten, dies auch zu ermöglichen. So wurde das „Weihnachtsprogramm“ unserer Kirchengemeinde zusammengestellt. Doch das Warten bleibt. Im November wurde das öffentliche Leben wieder eingeschränkt, um die steigenden Infektionszahlen in den Griff zu bekommen. Noch wissen wir nicht, ob das gelingt und was an Weihnachten wirklich möglich sein wird.

Es bleibt spannend. Wir warten und denken auch über Alternativen nach, falls sich abzeichnen sollte, dass auch über die Weihnachtstage größere Einschränkungen notwendig sein sollten.

Aber ganz gleich, welche Feiern möglich sein werden: Eines bleibt und ist wichtig.

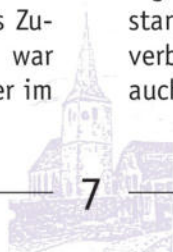
Weihnachten fällt deshalb nicht aus!

Gott wird Mensch und kommt in unsere Welt. Das war so, das ist so und das bleibt so!

WAS IST WENN...? – GEDANKEN ZU AUSFALLENDEN GOTTESDIENSTEN

Wie war das eigentlich im März. Plötzlich waren keine Gottesdienste mehr möglich. Waren sie verboten? Nein. Gottesdienste waren nicht verboten. Verboten war das Zusammenkommen in Gruppen. Verboten war es also, dass wir uns in den Kirchen oder im

Freien treffen durften, um die Gottesdienste gemeinsam zu feiern. Viele neue Formen digitaler Gottesdienste im Internet sind entstanden. Das wäre bei einem Gottesdienstverbot nicht möglich gewesen. Ich kenne auch Kollegen, die bewusst Gottesdienste





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF

gefeiert haben. Alleine in ihrer Kirche für ihre Gemeinde. Als Zeichen, dass das nicht verboten ist. Und doch haben die Gottesdienste nicht stattgefunden. Die Kirchen haben darauf verzichtet, einzufordern, dass wir öffentliche Gottesdienste mit Besuchern fei-

ern können. Gesundheit und Leben – beides sind so hohe Güter, dass sie des Schutzes bedürfen. So war es für uns auch Teil unseres christlichen Auftrags der Nächstenliebe, all jene zu schützen, deren Gesundheit und Leben durch das Corona-Virus bedroht sind.

WAS IST, WENN...? – GEDANKEN ZU STATTFINDENDEN GOTTESDIENSTEN

Wie ist es jetzt. Die Infektionszahlen steigen. Noch können wir nicht abschätzen, ob die Maßnahmen im November zu einer Eindämmung der Ansteckung führen werden. Noch wissen wir nicht, ob die Corona-Pandemie Weihnachten so weit im Griff sein wird, sondern die Ansteckungen trotz aller Bemühungen in einem kritischen Bereich bleiben werden?

Eines allerdings können wir vermuten: für Gottesdienste wird das Versammlungsverbot voraussichtlich nicht gelten. Gottesdienste werden unter den Hygieneauflagen möglich sein. Allerdings bedeutet das nicht, dass Gottesdienste auch um jeden Preis – nur wegen des Rechts – gefeiert werden müssen. Gottesdienste, die gefeiert werden, liegen in der Verantwortung der Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand und die Pfarrerrinnen und Pfarrer tragen die Verantwortung.

Sollten sich Gemeinden oder auch die Landeskirche entscheiden, auf Gottesdienste zu verzichten, so ist das dieser Verantwortung

geschuldet. Alle Verantwortlichen in den Gemeinden und der Landeskirche tragen Verantwortung für die Besucher und Besucherinnen unserer Gottesdienste.

Sicher ist ein jeder und eine jede, die einen Gottesdienst besucht, für sich selbst verantwortlich, die AHA-Regeln (Abstand-Hygiene-Alltagsmaske) einzuhalten. Doch erlebe ich als Pfarrerin es immer wieder auch so, dass es manchmal schwer ist, wirklich den Abstand einzuhalten. Zum Beispiel beim Verlassen der Kirche: da oder dort noch ein paar Worte gewechselt und schon sind die 1,5 Meter unterschritten. Ein Gespräch braucht Nähe.

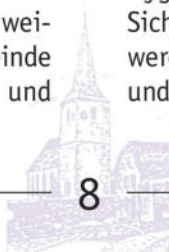
Als Kirchenvorstand der Kirchengemeinde möchten wir möglich machen, was möglich ist, zugleich wissen wir um die Verantwortung, die uns übertragen ist. Nach bestem Wissen und Gewissen werden wir entscheiden, was in unserer Gemeinde möglich ist und sein wird.

Bitte achten Sie auf die Abkündigungen in den Gottesdiensten, die Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt und besuchen Sie unsere Homepage, um aktuelle Informationen zu den Weihnachtsgottesdiensten zu erhalten.

SICHERHEIT IN UNSEREN GOTTESDIENSTEN

Die Feier von Gottesdiensten ist möglich und – wie es derzeit geplant ist – soll auch weiterhin möglich bleiben. Die Kirchengemeinde muss die Einhaltung der Sicherheits- und

Hygieneregeln gewährleisten. Dazu muss ein Sicherheits- und Hygienekonzept erstellt werden. Die jeweils geltenden staatlichen und kirchlichen Vorgaben werden hier immer





aktuell eingearbeitet. Das Hygienekonzept können Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde Oberampfrach jeweils aktuell einsehen. Außerdem informieren wir über Änderungen des Konzepts im Mitteilungsblatt der Gemeinde Schnelldorf.

Wir wünschen uns, dass alle Besucherinnen und Besucher die Gottesdienste ohne Sorge besuchen können. Daher bitten wir Sie dringend, dass Sie auf Ihre Sicherheit und die

Sicherheit Ihrer Mitmenschen achten. Tragen Sie den Mund-Nasen-Schutz, wo er notwendig ist und achten Sie auf den notwendigen Abstand. Dies gilt für alle Gottesdienste, aber natürlich besonders für die Gottesdienste an Weihnachten. Wir möchten vermeiden, dass nach Weihnachten einer unserer Gottesdienste als Superspreader-Event in den Medien auftaucht.

Herzlichen Dank!

HEIZEN IN DER KIRCHE

In der kalten Jahreszeit stellt Corona die Nutzung der Kirchen vor besondere Herausforderungen. Nach derzeitigem Wissensstand stellen Tröpfchen und Aerosole einen Hauptinfektionsweg von Corona dar. Entsprechend müssen Kirchenheizungen so betrieben werden, dass eine Virusübertragung während des Aufenthaltes in der Kirche möglichst ausgeschlossen wird. Um dies zu erreichen, muss die Luftbewegung während der Gottesdienste möglichst vermieden werden.

Ideal wäre eine konstante Temperatur im Raum und in den Wänden. Allerdings ist das angesichts der Größe des Raumes und der Dicke der Mauern unserer Oberampfracher Kirche nicht mit einer „Wohlfühltemperatur“ zu erreichen. Hinzu kommt, dass das Betreiben der Bankheizung zu weiteren Luftbewe-

gungen führt. Die warme Luft steigt auf, kühlt an den Fenstern und Wänden ab und sinkt dann wieder nach unten. Das sind Luftbewegungen, die zur Gefahr werden können. Sie sollen weitgehend ausgeschlossen werden. Daher müssen wir während des Winters auf das Heizen während des Gottesdienstes verzichten. Der Kirchenvorstand hat sich entschlossen, die Kirche vor dem Gottesdienst zu temperieren, um eine Grundwärme zu haben, die aber während des Gottesdienstes nicht gehalten werden kann.

Daher bitten wir Sie, wenn Sie unsere Gottesdienste besuchen, das zu bedenken und sich lieber etwas wärmer anzuziehen oder eine Decke mitzubringen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

ADVENTSWEG 2020: AUF DER SUCHE NACH WEIHNACHTEN – MIT SCHNECKLI DURCH DEN ADVENT

Wer kennt Schneckli? Klar, die Schulkinder kennen die freche kleine Schnecke, die manchmal den Religionsunterricht aufheitert. Manchmal macht sie Quatsch, manchmal stellt sie schwierige Fragen und manchmal macht sie auch Fehler.

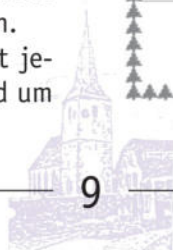
In diesem Jahr lädt Schneckli alle, Klein und Groß, ein, die Adventszeit zu entdecken. Sie hat nämlich keine Lust, das allein zu tun. Am ersten, zweiten und vierten Advent jeweils um 14.00 Uhr und an Heilig Abend um

Auf der Suche nach Weihnachten - mit Schneckli durch den Advent!

Kurze Andachten für Klein und Groß vor der Frankenlandhalle am:

1. Advent, 29.11.2020 um 14.00 Uhr
2. Advent, 06.12.2020 um 14.00 Uhr
Samstag 12.12.2020: Einladung zur Waldweihnacht des KiGo-Teams Schnelldorf
4. Advent, 20.12.2020 um 14.00 Uhr
Heilig Abend, 24.12.2020 um 11.00 Uhr

Herzliche Einladung!





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF

11.00 Uhr lädt sie deshalb an die Frankenhalle ein, um auf ihrem Weg in einer kleinen Andacht ihre Entdeckungen zu machen.

Schneckli freut sich riesig darauf, wenn sie dabei viele Kinder mit ihren Familien begleiten.

Herzliche Einladung!

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE KONKRET UND X-MAS-BOOKING

Herzliche Einladung zu folgenden Weihnachtsgottesdiensten in Oberampfrach und Schnelldorf

Gottesdienste an Heilig Abend

14.00 Uhr	Familienweihnacht mit Krippenspiel in der Kirche	mit Anmeldung
15.30 Uhr	Familienweihnacht mit Krippenspiel in der Kirche	mit Anmeldung
17.00 Uhr	Christvesper beim Weihnachtsbaum im Freien vor der Kirche	ohne Anmeldung
18.15 Uhr	Christvesper in der Kirche	mit Anmeldung
22.00 Uhr	Christmette in der Kirche	ohne Anmeldung

1. Weihnachtstag, 25.12.

09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Oberampfrach	mit Anmeldung
-----------	---	---------------

2. Weihnachtstag, 26.12.

09.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Schnelldorf	mit Anmeldung
10.15 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Schnelldorf	mit Anmeldung

Altjahresabend

16.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Oberampfrach	mit Anmeldung
17.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Oberampfrach	mit Anmeldung

Neujahr

10.15 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Schnelldorf	ohne Anmeldung
-----------	--	----------------

Weihnachten in Oberampfrach

Bitte bis **21.12.2020**
anmelden bei s'Pfarrers:

Telefonisch: 07950-673

Online:

<http://oberampfrach-evangelisch.de/weihnachten-2020>



Anmeldung zu den Gottesdiensten:

- Ab dem 1. Advent, 29. November 2020, bitte bis zum 21. Dezember.
- Telefonisch bei Pfarrers 09750-673.
Gerne können Sie auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.
- Über das Anmeldeformular auf der Homepage:
<http://oberampfrach-evangelisch.de/weihnachten-2020>
- Für eine Anmeldung benötigen wir einen Namen als Ansprechperson pro Haushalt und eine Telefonnummer sowie die Anzahl der zu reservierenden Plätze.
- Wir vergeben die Plätze nach dem Eingang der Anmeldungen. Rechtzeitig vor Weihnachten erhalten Sie Ihre Platzkarten, die Ihnen die Teilnahme am Gottesdienst ermöglichen.
- Der Name der Ansprechperson pro Haushalt und die Telefonnummer sind auch notwendig, um die im Gottesdienst Anwesenden zu dokumentieren. Diese Daten werden vier Wochen aufbewahrt und nach Ablauf dieser Frist vernichtet, wenn keine Nachverfolgung notwendig sein sollte.



Tipp für die Anmeldung:

Vorausgesetzt, dass die derzeitigen Vorgaben noch gültig sind, ist es möglich, dass zwei Haushalte zusammensitzen.

Tun Sie sich mit einem weiteren Haushalt zusammen (mit dem Sie auch sonst engeren Kontakt pflegen) und melden Sie sich gemeinsam an. Eine Bankreihe hat Platz für 6–7 Personen.

OFFENE KIRCHE AN WEIHNACHTEN

An den Weihnachtstagen möchten wir die Kirche für Ihren persönlichen Besuch offen halten. Kommen Sie, lassen Sie die Weih-

nachtsstimmung auf sich wirken, Ab dem 23. Dezember wird die Kirche täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr offen sein.

ONLINE-SPENDEN

Als Kirchengemeinde sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. Ihre Gaben für unsere Kirchengemeinde sind Gelder, die wir zur Deckung unseres Haushalts dringend brauchen. Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Einlagen im Gottesdienst zurückgegangen.

Aus diesem Grund hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, dass Spenden und Kollekten auch online gegeben werden kön-

nen. Die Ev. Luth. Kirche in Bayern hat mit einem Anbieter einen Rahmenvertrag abgeschlossen, dem wir beitreten werden. Gebühren, die mit dieser Dienstleistung verbunden sind, werden nicht aus Ihrer Spende beglichen, sondern von der Kirchengemeinde übernommen.

Genauere Informationen hierzu erhalten Sie über das Mitteilungsblatt und die Homepage der Kirchengemeinde.

Sie können natürlich auch jetzt schon Spenden überweisen. Unsere Kontoverbindung für Spenden lautet:

Evang. Kirchengemeinde Oberampfrach

Sparkasse Ansbach

IBAN: DE92 7655 0000 0008 8532 85

BIC: BYLADEM1ANS

Herzlichen Dank!

Wenn Sie als Verwendungszweck „Kirchengemeinde Oberampfrach“ angeben, verbleibt das Geld bei der Kirchengemeinde, wenn Sie als Verwendungszweck „Brot für die Welt“ angeben, leiten wir Ihre Spenden in vollem

Umfang weiter. Natürlich können Sie auch weitere Spendenzwecke selbst frei wählen. Für Spenden bis zur Höhe von 200,00 € genügt Ihr Überweisungsbeleg als Spendenbescheinigung beim Finanzamt.





EIN DER BLICK ZURÜCK!

2020 ist ein ungewöhnliches Jahr. Die Corona-Pandemie hat vieles, was für uns so selbstverständlich ist, unmöglich gemacht. Viele Veranstaltungen sind ausgefallen, Gottesdienste konnten nicht stattfinden. Die Seniorenkreise und die Senioreausflüge konnten

ebensowenig stattfinden, wie das Konfiwochenende, Jungschar, Kindergottesdienst und alle Gruppen und Kreise mussten ausfallen. Umso schöner waren die Momente, die möglich waren.

KiGO AM SAMSTAGVORMITTAG

Nach einer langen Sommerpause startete der KiGo am Samstagvormittag in diesem Herbst nicht. Das KiGo-Team hatte sich zusammengesetzt und lange überlegt, ob und in welcher Form Kindergottesdienst möglich sein könnte.

Der Rahmen: KiGo auf Abstand, mit Maske, kein gemeinsames Frühstück, keine aktiven Spiele. All das hat das Team dazu gebracht, dass sie schweren Herzens gesagt haben: das ist nicht der Kindergottesdienst, den wir uns vorstellen und den wir mit den Kindern feiern wollen. Das ist nicht das, was unseren KiGo ausmacht. Die Mitarbeiterinnen des KiGo-Teams waren sehr traurig, das festzustellen.

Aber es war dann logisch, dass sie vereinbart haben: KiGo wollen wir wieder feiern, wenn es auch unser KiGo ist.

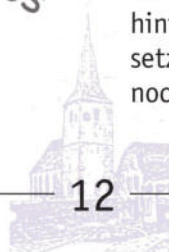
Das Team hat euch Kinder aber nicht vergessen und möchte Euch zumindest zu einer Aktion einladen. Am Samstag den 12.12. möchten die Mitarbeiterinnen des KiGo-Teams mit Euch eine Waldweihnacht feiern. Jetzt hoffen wir alle, dass das dann auch möglich sein wird.

Merkt Euch den Termin aber auf jeden Fall schon mal. Die Informationen dazu bekommt Ihr noch, wenn es auch klar ist, dass sie stattfinden kann.

KONFIRMATION AM 26. JULI

Aus Datenschutzgründen sind in der Onlineausgabe keine Fotos

Noch vor den Sommerferien war es so weit, dass die Jugendlichen, die sich eineinhalb Jahre auf ihre Konfirmation vorbereitet hatten, ihr Fest feiern konnten. Mitte Juni zeichnete sich ab, dass Familienfeiern wieder möglich sein werden. Die Eltern der Jugendlichen und Pfarrerin Lehner legten kurzentschlossen die Konfirmation auf das letzte Juliwochenende. Das Wetter war nicht ganz so sicher wie erhofft, aber nach dem Zittern endete der nächtliche Regen pünktlich um 8.30 Uhr und der Entschluss, auf der Wiese hinter dem Pfarrhaus zu feiern, wurde umgesetzt. Das Tüpfelchen auf dem i setzte dann noch der Posaunenchor, der mit der Intona-





tion von „Die güldene Sonne“, die Sonne hinter den Wolken hervorlockte.

Dem fröhlichen und feierlichen Gottesdienst stand also nichts mehr im Wege. Er wurde für die Jugendlichen und ihre Familien zu einem echten Erlebnis. Die Jugendlichen durften im gemeinsamen Abendmahl ihre Selbstständigkeit in der Gemeinde auch gleich zeigen. Als

konfirmierte und damit „erwachsene“ Mitglieder unserer Gemeinde, wurden sie an der Austeilung des Abendmahls beteiligt und brachten die Gaben, Hostien und (durch die Sonne gewärmten) Saft, zu ihren Familien. Wir sind sehr glücklich, dass die Feier der Konfirmation in diesem Rahmen stattfinden konnte.

EINSCHULUNGSGOTTESDIENST AM 8. SEPTEMBER

Der erste Schultag ist ein besonderer Tag im Leben eines Kindes und seiner Familie. Endlich in die Schule kommen, endlich zu den Großen gehören. Darauf freuen sich Kinder und ihre Familien. Natürlich gehört es inzwischen an einem solchen Tag dazu, ihn gemeinsam zu begehen.

Beinahe hätte er nicht mit allen Gästen starten können, da für 37 neue Schülerinnen und Schüler der Platz in unserer Kirche zwar reicht, aber dann hätte jedes Kind nur die Eltern mitbringen können. Großeltern, Paten und Patinnen, Tanten und Onkel, sie alle hätten daheim bleiben müssen. So wurde ganz schnell der Wunsch klar: Gibt es eine Möglichkeit, den Gottesdienst zu feiern, dass alle dabeisein können?

Danke, dass dieser Wunsch an mich als Pfarrerin herangetragen wurde. So konnten wir noch rechtzeitig nach Alternativen suchen. Das einzige, was blieb: ein Gottesdienst im Freien. Danke an die politische Gemeinde Schnelldorf und den Bauhof. Durch ihre Unterstützung und Mithilfe wurde es möglich, dass wir den Gottesdienst am „roten Platz“ neben der Schule feiern konnten und alle, die wollten, waren dabei.

Mit der Geschichte von Abraham startete für die neuen Schulkinder dann ihr erster Schultag und der Segen, mit dem Gott Abraham begleitete, den durften die Kinder auch spüren, bevor sie von ihren Klassenleiterinnen und den Mitschülern und Mitschülerinnen ihrer Klassen abgeholt wurden.

*Aus Datenschutzgründen sind in
der Onlineausgabe keine Fotos*





MITARBEITERDANK 2021

Üblicherweise haben wir Ende Januar, Anfang Februar zum Mitarbeiterdank eingeladen. Ein kleines Zeichen des Danks an alle, die sich im davor liegenden Jahr mit ganz verschiedenen Aufgaben und Gaben in unsere Kirchengemeinde eingebracht haben.

Auch wenn wir diesen Termin derzeit nicht planen, um ihn dann nicht absagen zu müssen, möchten wir dennoch Danke sagen. Danke für Ihre Zeit, Ihre Ideen, Ihre Kraft, mit der Sie sich für unsere Kirchengemeinde einsetzen. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

JUBELKONFIRMATIONEN 2020 UND 2021

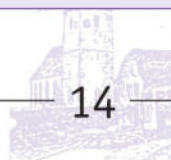
Die Silberne Konfirmation, die für den Juni dieses Jahres geplant war, fand leider nicht statt. Wenn es die allgemeine Lage zulässt, möchten wir die Feier im kommenden Jahr nachholen. Unabhängig davon, ob die Lage im nächsten Sommer die Feier möglich sein lässt, planen wir den Gottesdienst zur Feier der Silbernen Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1994/1995 (und dann natürlich auch 1996) am 27. Juni 2021. Gleichfalls planen wir regulär die Feier der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfir-

mation für das kommende Jahr. Die Konfirmationsjahrgänge 1970/1971 (Goldene Konfirmanden) 1960/61 (Diamantene Konfirmanden) und 1955/56 (Eiserne Konfirmanden) werden zur Feier ihrer Jubelkonfirmation am 20. Juni 2021 eingeladen. Wir hoffen, dass es dann möglich sein wird, die Feiern zu begehen.

Merken Sie sich die Termine schon einmal vor. Informationen und die Einladung zu den Feiern erhalten Sie im Frühjahr.

Kontakte in unserer Gemeinde

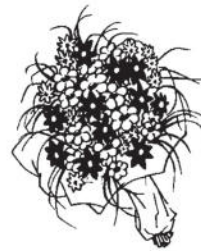
Pfarramt Oberampfrach	Pfarrerin und Pfarrer Lehner Pfarrgasse 2, 91625 Oberampfrach Email: pfarramt.oberampfrach@elkb.de	07950-673
Pfarrbüro Oberampfrach	Alexandra Mittelmeier Schulgasse 2, 91625 Oberampfrach Email: pfarrbuero.oberampfrach@elkb.de Dienstag bis Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	07950-2100
Mesnerinnen Schnelldorf:	Concepcion Schwenzl Ute Hörber	07950-2562 07950-8370
Mesner Oberampfrach:	Ernst Ehrmann	07950-2603
Homepage:	http://oberampfrach-evangelisch.de	





GEBURTSTAGE

Wir gratulieren herzlich zu den Geburtstagen (70, 75, und ab 80 Jahren)



Wer nicht möchte, dass sein Name mit Geburtstag in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs erscheint, bitte bis 15.01.2021 im Pfarramt bei Pfrin. Treber anrufen, Tel. 07950/562, oder schriftlich Bescheid geben: Pfarramt Unterampfrach, Seinsheimer Str. 10, 91625 Schnelldorf.

TAUFEN



GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTSZEIT

- | | | |
|-----------|-----------|----------------------------|
| 1. Advent | 09.00 Uhr | Gottesdienst in Haundorf |
| 2. Advent | 10.15 Uhr | in Unterampfrach |
| 3. Advent | 19.00 Uhr | in Unterampfrach |
| 4. Advent | 17.00 Uhr | in Unterampfrach im Freien |

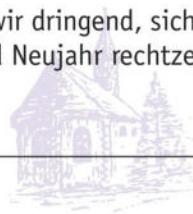


GOTTESDIENSTE AN DEN WEIHNACHTSTAGEN

Liebe Gemeinde,

die Notwendigkeit, möglichst guten Schutz vor Covid-19 zu bieten, zwingt zu sehr schmerzlichen Begrenzungen und Einschränkungen:

Um niemanden wieder wegschicken zu müssen, bitten wir dringend, sich für die Gottesdienste in den Kirchen am 24.12, für die Weihnachtsfeiertage und Neujahr rechtzeitig vorher anzumelden.





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE UNTERAMPFRACH-HAUNDORF



Bitte melden Sie sich telefonisch oder per email im Pfarrbüro an.
Öffnungszeiten: Di-Do, 9.00–12.00 Uhr
Tel. 07950/2100, email: Pfarrbuero.oberampfrach@elkb.de oder:
schriftlich dorthin: Schulgasse 2, 91625 Schnelldorf.

Bitte deutlich machen, welchen Gottesdienst Sie meinen – Ort, Datum und Uhrzeit!
Dies ist bis spätestens Donnerstag, 17.12.2020 möglich.
Bei späteren Anmeldungen können wir keine Berücksichtigung mehr garantieren.
Die Anmeldungen laufen nicht über das Pfarramt in der Seinsheimerstraße!

24. Dezember 2020:

16.00 Uhr Christvesper in der Kirche Unterampfrach – Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro
21.00 Uhr Christnacht in der Kirche Haundorf

26. Dezember: 2. Weihnachtsfeiertag

09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Haundorf, mit Anmeldung
10.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche Haundorf, mit Anmeldung

Gottesdienste ohne Anmeldung an den Weihnachtstagen und an Silvester im Freien auf dem Dorfplatz

Um auch eine spontane Teilnahme an Gottesdiensten an den Weihnachts- und Jahreswechselfesttagen zu ermöglichen, werden folgende zwei Gottesdienste im Freien stattfinden, voraussichtlich auf dem Dorfplatz in Unterampfrach:

Weihnachtsandacht am 24.12. im Freien in Unterampfrach um 18.00 Uhr.
Hierhin kann man ohne Anmeldung einfach so kommen.
Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag um 10.15 Uhr – wenn möglich, mit Posaunenchor.
Silvestergottesdienst am 31.12.2020 um 18.00 Uhr mit Posaunenchor.

Neujahrsgottesdienst 2020

In der Kirche Unterampfrach um 14.00 Uhr

Wichtig: Die Anmeldung für den Gottesdienst an Neujahr kann bereits ab 1. Advent bis 17. Dezember 2020 erfolgen, so wie für die Gottesdienste an den Weihnachtstagen beschrieben. Sollten bis dahin die Plätze noch nicht ausgebucht sein, gibt es noch die Möglichkeit, **während der Weihnachtsfeiertage** einen Anmeldezettel mit Name und Telefonnummer in den Briefkasten des Pfarramtes Seinsheimer Str. 10 zu werfen.

Gottesdienste in der Kirche St. Wolfgang in Haundorf an Epiphania

Am 6. Januar werden in Haundorf, St. Wolfgang, zwei Gottesdienste angeboten, um 9.00 Uhr und um 10.45 Uhr. Anmeldung ist auf folgenden Wegen möglich:

1. Bis Donnerstag, 17. Dezember 2020 im Pfarrbüro Oberampfrach
Von Di-Do, 9.00–12.00 Uhr, Tel. 07950/2100 oder per
email: Pfarrbuero.oberampfrach@elkb.de
2. Schriftlich ans Pfarrbüro Oberampfrach, Schulgasse 2, 91625 Schnelldorf.
3. Die Anmeldungen laufen NICHT über das Telefon des Pfarramtes in der Seinsheimer Str. 10.





Geöffnete Kirchen

Unsere Kirchen St. Sebastian/St. Veit in Unterampfrach und St. Wolfgang in Haundorf sind an den Weihnachtsfeiertagen, am 31.12. und an Silvester von 10.15 Uhr im Anschluss an die Gottesdienste bis 17.00 Uhr geöffnet.

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Immer montags von 14.30 Uhr bis 15.45 Uhr.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es ist immer wieder äußerst schmerzlich zu erleben, wie sehr nach wie vor der Alltag durch die Umstände, die sich durch die Pandemie ergeben, geprägt wird. Das Erstellen und Anpassen von Schutz- und Hygienekonzepten erforderte immer wieder sehr viel Zeit, die dann in anderen Bereichen fehlte. Vieles ist kompliziert - all das erlebt jede und jeder in verschiedenen Bereichen selber.

Dennoch gab es sehr wertvolle und kostbare Tage und Stunden des Feierns:

Am 2. August 2020 konnte endlich die verschobene Konfirmation gefeiert werden – dank der Gastfreundschaft der Kirchengemeinde Oberampfrach-Schnelldorf in St. Georg. Trefflich ausgewählte und brillant vorgetragene Musikstücke waren ein ganz besonderes Highlight des Posaunenchores Unterampfrach zum Schluss des Gottesdienstes.

Konfirmiert wurden: Sebastian Bühl, Hannes Neu, Franziska Prossel, Daniel Roth und Marlon Samp. Der Abendmahlsgottesdienst am Vorabend war der erste Gottesdienst, der seit dem 1. März 2020 wieder in der Kirche in Unterampfrach drinnen stattfand.

Am 23. Oktober wurde dann noch der Baum von den Konfirmierten gepflanzt, eine Linde auf dem Spielplatz in Haundorf.

Immer wieder konnten unter freiem Himmel Gottesdienste gefeiert werden – und allen, die sich dabei zusammenfanden und oftmals

beim Aufräumen halfen und zusammenhielten, ein herzliches Vergelt's Gott. So auch dem gesamten Team des Kirchenvorstands für die Mesnerdienste drinnen und draußen, die ebenfalls viel aufwendiger sind als vor der Pandemie. Mit soviel Engagement und Durchhaltevermögen dies zu ermöglichen, das verdient schon sehr viel Dank und Respekt, desgleichen ein herzliches Dankeschön an unsere Organisten für die Flexibilität und die Einsätze an Keyboard und Orgel, je nach Situation.

An Erntedank kam eine sehr tapfere Schar zusammen und hielt auch dem kalten Herbststurm dank goldener Oktobersonne stand. Mit sehr viel Gefühl für Farbe, Form und Schönheit hatte das KV- und Mesnerteam die Erntedankaltäre jeweils in Unterampfrach und Haundorf geschmückt und da der Gottes-

Aus Datenschutzgründen sind in der Onlineausgabe keine Fotos





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE UNTERAMPFRACH-HAUNDORF

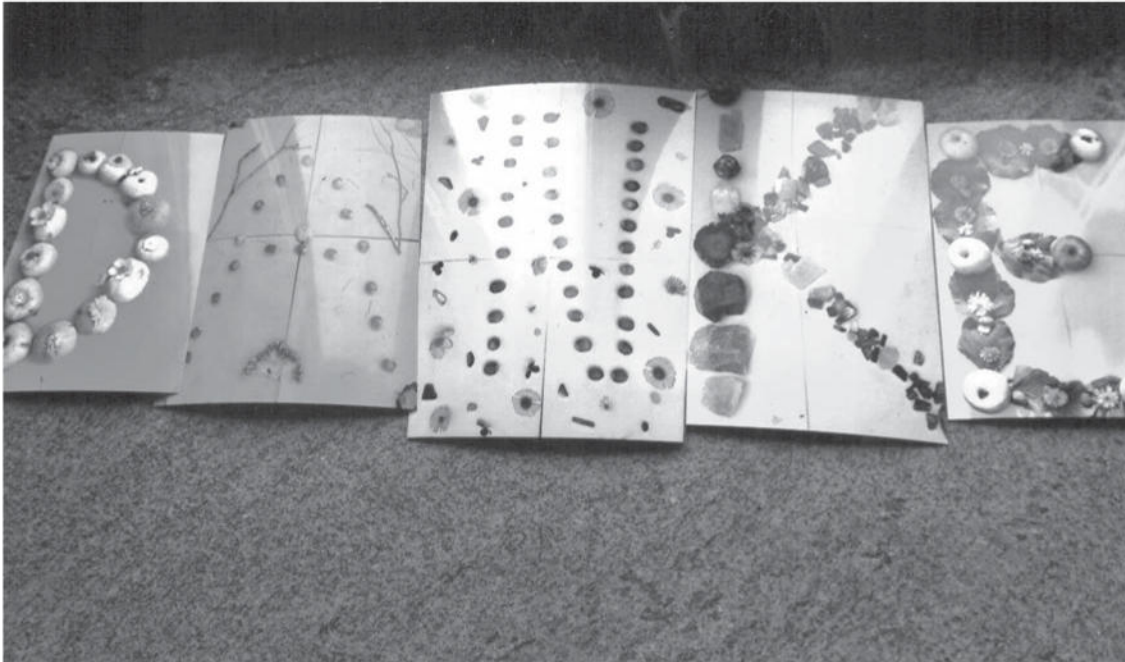


dienst in Unterampfrach dann draußen stattfand, hielten wir die fein gestaltete Augenweide mit der Fülle an Gaben und Früchten aus der Natur auf einem Photo fest. Und sagen auch Danke für die Gaben – in diesen Zeiten alles andere als selbstverständlich!

Aber auch die Kinder des Kindergartens Arche Noah haben bei einer Erntedank-Andacht die Gaben Gottes aus der Schöpfung besungen und mit einem Zuordnungsspiel sich die Zusammengehörigkeiten vergegenwärtigt. Im Konfirmandenunterricht entstanden im Hof Kunstwerke aus Naturmaterialien gelegt,

*Aus Datenschutzgründen sind in
der Onlineausgabe keine Fotos*





nämlich fünf Buchstaben des wichtigsten Wortes dieses Festes: DANKE. Diese waren dann auf dem Foto gleich der Auftakt zum Erntedankfest in Haundorf.

Dort gab es einen Anlass für ein sehr großes Danke, zugleich mit sehr viel Wehmut verbunden, weil es Dank und Abschluss in einem war: Seit 2007 war Gerlinde Wagner als Mesnerin in Haundorf tätig und legte nun zum 30. September ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. Wir werden ihre sehr hingebungsvolle, sensible und achtsame Art ihres Mesnerdienstes und ihr großes, persönliches Engagement sowie ihre Beständigkeit in den unruhigen Zeiten der Kirchensanierung und dann während der Pandemie nicht vergessen.

Dies alles verdient höchste Wertschätzung!

Ein herzliches Vergelt's Gott auch an alle, die trotz der Krisenzeiten ihr Kirchgeld wieder treu überwiesen haben! Jeder Beitrag ist wichtiger Baustein fürs Ganze!

Nun haben wir Advent und Weihnachten vor uns und werden in dieser Zeit besonders heftig die einschränkenden Auswirkungen der Pandemie zu spüren bekommen – das muss man einfach so sagen.

So bleibt als Wichtigstes: Gott selber weiß, wie schwer solche Zeiten sind, wie dunkel manche Wegstrecken sein können. Als kleines Kind wurde Jesus, Gottes Sohn in einem ärmlichen Stall geboren, musste Flucht und schwere Wege erleben und indem wir uns dies vor Augen halten, dass Gott bei uns sein will, nicht nur in hell erleuchteten Räumen, sondern gerade auch in Wettern und Stürmen, äußeren und inneren, haben wir ein Licht des Trostes in uns, das uns leuchtet und von dem wir weitergeben können. Gott helfe uns dabei und begleite uns dabei. Das wünsche ich Ihnen allen für die Weihnachtszeit sowie Segen, Gesundheit und das, was wir alle zum Leben brauchen für's kommende Jahr.

Mit herzlichem Gruß,
Susanne Treber

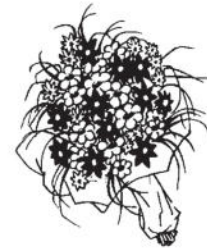




EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WILDENHOLZ

GEBURTSTAGE

Die Kirchengemeinde wünscht viel Gesundheit und Gottes reichen Segen



Wer keine Veröffentlichungen wünscht, kann sich bitte bei Pfarrer Winter (Telefon 07950/2655) oder zu den Bürozeiten im Pfarrbüro Oberampfrach Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr (Telefon 07950/2100) melden.



BESTATTUNGEN





SENIORENNACHMITTAGE (NUR, WENN ES DIE INFEKTIONSZAHLEN ZULASSEN):

Ob der Seniorennachmittag jeweils stattfinden kann, veröffentlichen wir im Mitteilungsblatt der Gemeinde Schnelldorf.

- Do. 03.12.2020 14.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus Wildenholz,
Am Kirchbuck 4c.
Um 14 Uhr Adventsrätsel und Veehharfenspiel
- Do. 14.01.2021 14.00 Uhr Seniorennachmittag 60+ im Gemeindehaus Wildenholz.
Pfr. Gerhard Winter hält einen Vortrag über Mutter Teresa.
Alle ab 60 Jahren sind herzlich eingeladen.
Gemeinschaft ist Trumpf!
- Do. 11.02.2021 14.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus Wildenholz.
- Do. 18.03.2021 14.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus Wildenholz.
Powerpointvortrag Bilder der Landesgartenschau Wasser-
trüdingen 2019
- Do. 01.04.2021 13.30 Uhr Seniorennachmittag mit Gründonnerstagabendmahl
im Gemeindehaus Wildenholz
Pfr. Gerhard Winter
Bitte telefonische Voranmeldung zum Abendmahl bei
Pfr. Gerhard Winter, Tel. 07950-2655, da die Anzahl der Teil-
nehmenden im Gemeindehaus wegen Sicherheitsmaßnahmen
begrenzt ist. Bei hoher Beteiligung besteht die Möglichkeit,
eine Stunde später um 14.30 Uhr noch ein Abendmahl
anzubieten.

WIR SAGEN „DANKE“...

... für die lieben Glückwünsche und Geschenke zu unserer Konfirmation.

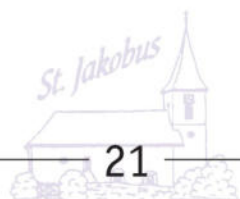
... Allen, die an uns gedacht haben, die sich mit uns gefreut und gefeiert haben und mit Ideen und ihrer Hilfe zur Seite standen.

... Allen, die mit Musik für uns, Einsatz zum Festgottesdienst oder am weiteren Fest-

tag sich eingesetzt haben, so dass es für viele ein schöner Tag wurde.

Ihr alle habt uns eine große Freude bereitet und den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

Angelina Fuchs, Leonie Wagemann, Nico Seng





HERZLICHEN DANK FÜR DAS KIRCHGELD 2020

Ausgezeichnet wurde die Kirchengemeinde Wildenholz mit dem Kirchgeld 2020 in Höhe von insgesamt 7.142 Euro, von Gemeindegliedern und Gönnern unterstützt!

Das tut uns gut, da wir für die Kirchturmsanierung gute Unterstützung brauchen.

Ganz erfreulich ist dabei auch, dass viele weit mehr als in den letzten Jahren zugunsten unserer St. Jakobuskirche gegeben ha-

ben! Das Kirchgeld der letzten Jahre bewegte sich im Bereich von 3.000–3.300 Euro.

Herzlichen Dank auch allen, die noch ihr Kirchgeld 2020 auf unser Konto der Kirchengemeinde Wildenholz, IBAN: DE39 7656 0060 0105 8119 61, BIC: GENODEF1ANS, überweisen!

Pfr. Gerhard Winter
im Namen des Kirchenvorstandes





Weihnachten



Licht
Freude
Staunen
Hoffnung
Zuversicht
und Frieden



Aus Datenschutzgründen sind in
der Onlineausgabe keine Fotos



Konfirmation
am 13. 9. 2020

Im Januar

Ein neues Jahr,
um die Tage und Stunden
mit Leben zu füllen.

Lebensfreude
wünsche ich dir
an den guten Tagen,
damit du sie genießt.

Lebensmut
wünsche ich dir
für die schwierigen Momente,
damit du sie überstehst.

In allem aber,
Gutem und Schwerem,
behüte dich Gott.

Foto: Lehmann

TINA WILLMS

